

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 19.12.2016

Anfrage Nr.: 0109/2016/FZ
Anfrage von: Stadträtin Mirow
Anfragedatum: 28.11.2016

Betreff:

Ehrenfriedhof

Jährlich wird zum Volkstrauertag der Toten des 1. und 2. Weltkrieges gedacht; unter anderem auf dem Ehrenfriedhof (Promenadenweg/ Bierhelderhofweg).

1. Frage:

Wie viele Kriegstote liegen auf dem Ehrenfriedhof (getrennt nach 1. und 2. Weltkrieg)?

Antwort:

Auf dem Ehrenfriedhof in Heidelberg sind insgesamt 1.458 Verstorbene beigesetzt. Diese gliedern sich wie folgt:

1. Weltkrieg 535
2. Weltkrieg 923

2. Frage:

Wie viele davon sind namentlich bekannt und wie viele sind mit ihrem Namen auf einem Grabstein verewigt (getrennt nach Einzel- und Sammelgrab)?

Antwort:

Mit Namen beigesetzt sind davon 912, davon im Sammelgrab 177.

3. Frage:

Wie viele sind als Unbekannte bestattet worden und warum?

Antwort:

11 Verstorbene sind namentlich nicht bekannt.

Warum die Namen nicht bekannt sind, ist heute nicht mehr nachvollziehbar.

Unter den dort beigesetzten des 2. Weltkrieges befinden sich folgende Nationalitäten:

Russland	233
Polen	32
Ungarn	17
Österreich	3
Holland	3
Frankreich	2
Schweiz	2
Serbien	2
Lettland	1
Litauen	1
Dänemark	1
Rumänien	1

Drucksache:

Anfrage Nr.: 0109/2016/FZ

00269321.doc

.

4. Frage:

Wie viel finanzielle Mittel erhält/ hat die Stadt Heidelberg von 2010-2016 jährlich für die Pflege und den Erhalt des Friedhofs erhalten und von wem?

Antwort:

Von 2010 bis 2013 hat die Stadt Heidelberg vom Land pro Jahr 33.221,05 EUR als Zuschuss erhalten.

Von 2014 bis 2016 beträgt dieser Zuschuss jährlich 34.552,60 EUR.

5. Frage:

Für welche konkreten Arbeiten/Tätigkeiten wurden diese in den Jahren 2014 bis 2016 verwendet (einzeln nach Jahr und Tätigkeit)? Wer wurde für die Ausführung beauftragt?

Antwort:

Folgende Aufwendungen sind entstanden:

Jahr	Gesamtaufwand	Pflege in Eigenregie	Fremdvergabe
2014	44.723,30 EUR	42.992,30 EUR	1.731,45 EUR
2015	55.934,71 EUR	42.240,73 EUR	12.693,98 EUR

Der Gesamtaufwand für 2016 ist noch nicht endgültig abgerechnet.

6. Frage:

Ist es vorgesehen, eine Übersichtstafel mit Lageplan und Information über den Friedhof anzubringen? Wenn ja, welchen Inhalt wird die Information haben und wer wird diese erarbeiten?

Antwort:

Es ist beabsichtigt, eine Übersichtstafel am Eingang des Ehrenfriedhofs anzubringen, so wie auf den anderen Friedhöfen in Heidelberg auch.

7. Frage: Ist vorgesehen, Hundebesitzer vom Ausführen ihrer Hunde über den Ehrenfriedhof abzuhalten?

Antwort:

Es wird ständig versucht, zumindest das Freilaufen der Hunde auf dem Gelände des Ehrenfriedhofs zu verhindern. Der Kommunale Ordnungsdienst bestreift das Gelände regelmäßig. Allerdings ist es nicht möglich, das 17 ha große, offene und überwiegend bewaldete Gelände vollständig zu überwachen.

8. Frage:

Wer hat veranlasst, auf einer Tafel im Bereich des 1. Weltkrieges die Inschrift „Steiger Albert Obermatrose Gefallen 1.6.1937 durch Bolschewistischen Überfall auf Panzerschiff Deutschland“ anzubringen, wo nachweislich das Panzerschiff erst 1931 gebaut wurde? Wer hat diese Inschrift ausgeführt?

Antwort:

Wer die Tafel hinsichtlich des Panzerschiffs Deutschland veranlasst bzw. die Inschrift ausgeführt hat, ist nicht nachvollziehbar.

9. Frage:

Wird eine Tafel zur Information an den Gedenkstein zum gemeinsamen Urnengrab der „...177 polnische, sowjetische und jugoslawische Tote des Kriegsjahres 1945“ gestellt, damit die Besucher erfahren können, was mit diesen Toten geschehen ist?

Antwort:

Es ist bisher nicht beabsichtigt, eine Informationstafel am Gedenkstein zum gemeinsamen Urnengrab anzubringen.